

Antrag: Sport- und Bewegungsflächen im öffentlichen Raum für kulturelle und gesundheitsfördernde Aktionen benennen und freigeben.

Beratungsfolge:

SteF am:

VA am:

Rat am:

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, in allen Stadtteilen Laatzens Sport- und Bewegungsflächen im öffentlichen Raum für kulturelle und gesundheitsfördernde Aktionen zu benennen und freizugeben.

Begründung:

Die bereits bestehenden Angebote im Park Alte Rathausstraße, Nachbarschaftspark Eichstraße und im Park in Rethen zeigen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger ein Bedürfnis nach Veranstaltungen im Freien haben.

Diese niederschweligen Kulturveranstaltungen sollen beibehalten und ggf. durch Vereine und Institutionen, die ihr Interesse an der Durchführung bekunden, ausgebaut werden, bestenfalls für jeden Stadtteil.

Auch gesundheitsfördernden Angebote, wie zum Beispiel YOGA oder TAI CHI (Beispiel im Park der Sinne), könnten auch in anderen öffentlichen Parkanlagen regelmäßig angeboten werden.

Vereine und Institutionen aus den Stadtteilen hätten die Möglichkeit für sich im öffentlichen Raum zu werben und breitenwirksame Zusatzangebote schaffen, die der Gesundheitsförderung dienen.

Außerdem können Vereine und Institutionen sich auf diese Weise noch stärker im Ortsteil vernetzen. Neue sparten- und vereinsübergreifende Formate können im Stadtteil entstehen, die Lebensqualität verbessert sich und das Zusammenleben wird gestärkt.

Thomas Weber für

Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorsitzender